

Antrag

**der Abgeordneten Rüdiger Kruse, Hartmut Engels, Thies Goldberg, Olaf Böttger,
Niels Böttcher, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2007/2008
Einzelplan 9.2**

Betr.: Auf den Hamburger Bürger-Dialog „Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung“ reagieren: Energieeffizienz – Behörden gehen mit gutem Beispiel voran!

Der Bürgerdialog mit seinen zahlreichen Diskussionsforen im Frühjahr dieses Jahres hat neben vielen Sparvorschlägen eines gezeigt: Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wünschen sich eine ressourcenschonende Verwaltung.

Ob PC, Drucker, Kopierer oder Scanner – einige Zeit des Arbeitstages stehen diese Geräte buchstäblich nur bereit. Aber auch dann verbrauchen sie Strom, teilweise sogar, wenn sie vermeintlich ausgeschaltet sind. Auf das einzelne Gerät bezogen sind diese Leerlaufverluste gering, aber auf Büros deutschlandweit gerechnet, verpuffen hier fast unglaubliche Energiemassen ins Nichts.

Rund 5 Mrd. Kilowattstunden elektrische Energie verbrauchen Bürogeräte pro Jahr, während sie nicht arbeiten. Das entspricht sage und schreibe dem häuslichen Stromverbrauch von 2,5 Mio. 4-Personen-Haushalten, also 10 Mio. Menschen; und bei Kosten von rund 10 Cent pro Kilowattstunde einer Verschwendung von einer halben Mrd. Euro im Jahr! Auf die Umwelt umgerechnet entweichen 3 Mio. t CO₂ zum größten Teil unnötig in die Atmosphäre.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die dazu führen, dass die Energieeffizienz der Bürogeräte in den Hamburger Behörden nachhaltig gesteigert und die Leerlaufverluste auf ein unvermeidbares Minimum abgesenkt werden.
2. der Bürgerschaft spätestens zum 30. September 2007 in einem Einzelbericht über die ergriffenen Maßnahmen und die Einsparerfolge zu berichten und beginnend ab dem Jahr 2008 diese Informationen als Bestandteil in den Energiebericht einfließen zu lassen.